



Eins zwischen die HÖRNER

Das Gartenhaus aufgeräumt, alle Wege gefegt und jetzt nochmal bücken? Uff! Zum Glück habe ich den Stiefelknecht! Er ist schnell selbst gebaut, und mit einer Hirschkäfer-Silhouette wird er sogar zum originellen Blickfang.



Als Vorlage für den Hirschkäfer diente eine naturalistische Zeichnung aus einem Insektenbuch. Sie wurde am Kopierer auf passende Maß vergrößert, auf Transparentpapier durchgezeichnet und dann stark vereinfacht. Weitere Motive für einen individuellen Stiefelknecht wären z. B. Skorpion oder Stier.

Einst waren es Knechte, die ihren Herren das hohe, enge Schuhwerk von den Füßen zogen. Irgendwann wurden sie erlöst und ersetzt durch einen Kameraden aus Holz: den Stiefelknecht. Sein Name ist selbst heute politisch korrekt und seine Funktionsweise denkbar einfach: einen Fuß aufs Brett gestellt, den anderen mit der Ferse in den U-förmigen Ausschnitt geschoben und dann nach oben gezogen. Schon rutschen selbst klobigste Gummitreter leicht vom Bein. Soll der Stiefelknecht draußen bleiben, sollte er aus möglichst witterungsbeständigem Holz gefertigt werden. Da bieten sich Eiche, Robinie, Edelkastanie, von den Nadelgehölzen Douglasie oder Sibirische Lärche an.

Wir haben eine 2 cm starke Hobeldiele aus Eiche aus dem Parketthandel verwendet. Um beim Ausziehen der Stiefel nicht von der Trittfäche abzurutschen, wählten wir als Material für den aufgeklebten Hirschkäfer Teichfolie aus, die einseitig leicht strukturiert ist und für besseren Grip sorgt. Auf freundliche Anfrage ist sie im Baumarkt auch in Kleinstmengen erhältlich.

Zum Schutz der Ferse empfindlicher Lederstiefel zusätzlich einen Folienstreifen in die Ausbuchtung des Trittbretts kleben.

Tipp



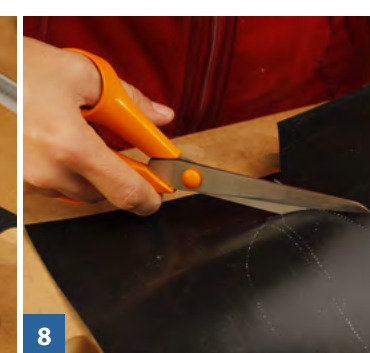
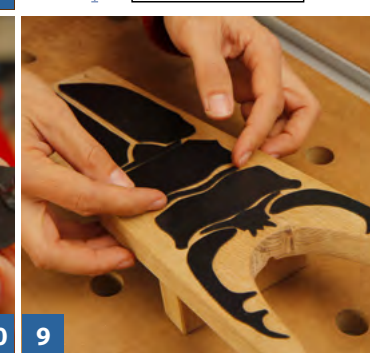
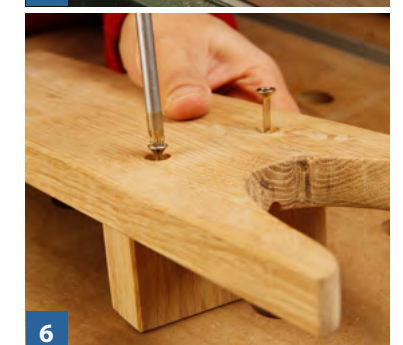
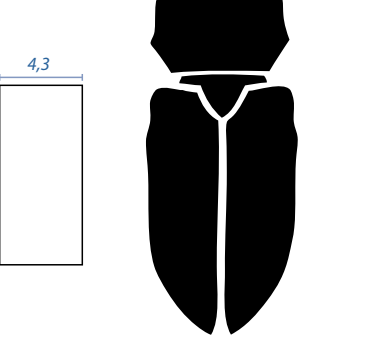
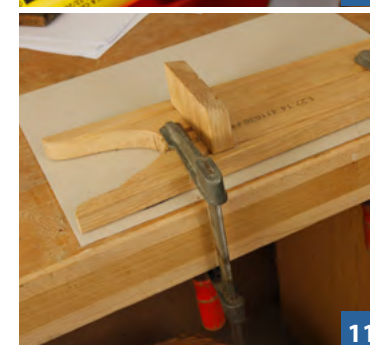
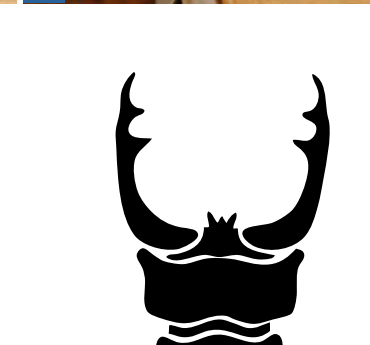
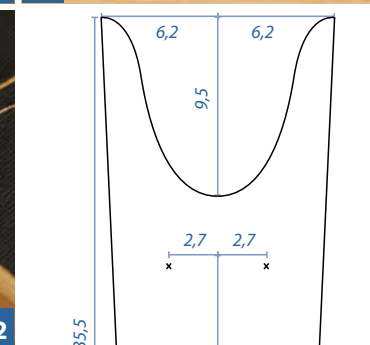
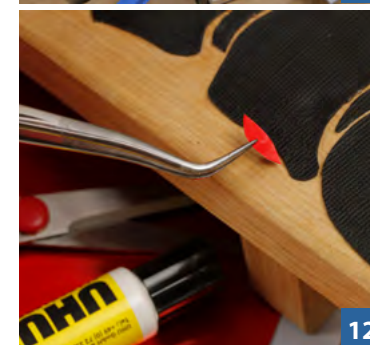
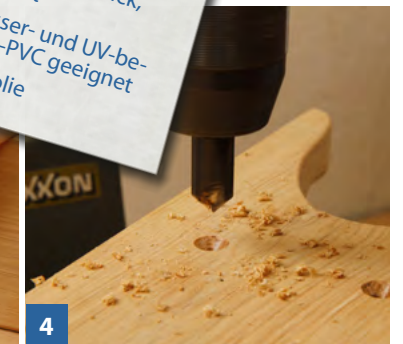
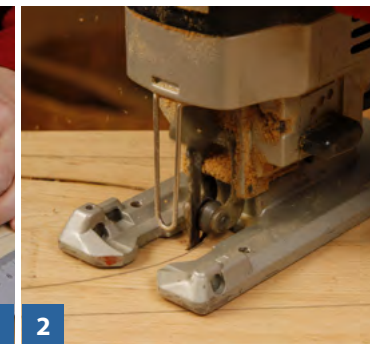
Schon gewusst?

Der Hirschkäfer ist ein seltener Gartengast, denn er benötigt abgestorbene Baumstümpfe, am liebsten von Eichen. Die erwachsenen Käfer leben nur wenige Wochen. Übrigens: Das „Geweih“ der männlichen Käfer besteht nicht aus Horn. Es handelt sich um seine kräftig ausgeprägten Oberkiefer (Mandibeln).



Schritt für Schritt:

Das brauchen Sie:
1 Brett, etwa 2 cm dick, mindestens 13 cm breit, 40 cm lang
2 wasserfesten Holzleim
2 Holzschrauben, 40 mm lang
Teichfolie aus PVC, 1 mm dick, einseitig strukturiert
Kraftkleber, Wasser- und UV-beständig, für Weich-PVC geeignet evtl. etwas Metallfolie



1. Maße für Trittbrett und Quersteg aufs Holz übertragen. Die U-förmige Aussparung am besten mit einem Kurvenlineal anzeichnen.
2. Beide Teile aussägen. Für die Rundung ein Kurvensägeblatt verwenden.
3. Schnittflächen mit Schleifpapier oder an der Schleifmaschine glätten, die Kanten brechen.

4. Trittbrett an den gekennzeichneten Stellen vorbohren und die Löcher mit einem Versenker ausreiben.
5. Quersteg an der Schleifmaschine auf der unteren Seite so abschrägen, dass er in eingebautem Zustand der Arbeitsfläche bündig aufliegt.
6. Den Quersteg mit Holzleim mittig unter den Bohrlöchern des Trittbretts ansetzen und festschrauben.

7. Hirschkäfer-Vorlage (oben) auf dem Kopierer auf 400 % vergrößern, mit Klebeband auf der Folie fixieren. Dann die Konturen mit einem Kopiererrädchen umfahren oder mit einer Nadel durchstechen.
8. Alle Folienteile entlang der Markierungen ausschneiden.
9. Möglichst exakt auf der Trittfäche des Stiefelknechts ausrichten.

10. Kleber satt auf die Teile auftragen und bis zum Rand verstreichen. Dann ansetzen und festdrücken.
11. Bis der Kleber abgetrocknet hat, den Stiefelknecht mit Schraubzwingen auf die Arbeitsplatte pressen.
12. Das i-Tüpfelchen. Ein Paar strahlend roter Augen aus glänzender Metallfolie (Prägefolie) ausschneiden und ankleben.